



Die raumgreifende Textilinstallation «Invisible Glue» von Karin Ospelt in der katholischen Kirche in Beluj.

Kultur-Traversal bei «Into the Miracles» aktiv

Im Rahmen eines Kulturfestivals weilten die Künstlerinnen Karin Ospelt und Martina Morger auf Einladung des Vereins Kultur-Traversal in der Slowakei. Das Konzept des Festivals ist es, während einer dreitägigen Wanderung mit Installationen, Ausstellungen, Performances und Konzerten, in Wald und Wiesen, in Kornfeldern und Wohnhäusern sowie in Kirchen und Höhlen, Kunst zu entdecken und zu erleben.

Koordinator für das EEA-Grants for Culture-Projekt und Partner für das Poton Theater in Bátorce ist der Verein Kultur-Traversal. Nach über drei Jahren Vorbereitung wurde im Sommer «Into the Miracles» umgesetzt.

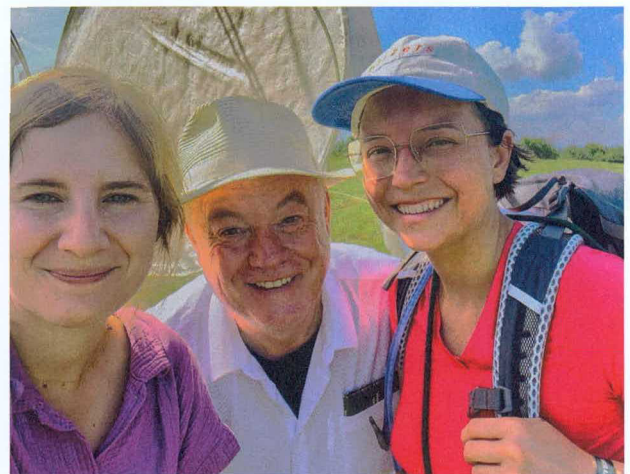
Die Beiträge aus Liechtenstein

Martina Morger zeigte neben der «Boje», ein für den Einsatz auf dem Meer gebauter Gegenstand, der im Wald gestrandet war, mit «Bat» eine übergrosse Fledermaus in den Bäumen und sanfte, durchdringende Töne begleiteten die Wanderer auf ihrer Reise durch den Wald.

Karin Ospelts Installation «Invisible Glue» ist inspiriert von osteuropäischen Stoffen und den unendlichen slowakischen Getreidefeldern, die sie während ihres letztjährigen Aufenthalts erlebt hat. Getreide (oder sein Mehl in Pulverform) erscheint als Erinnerung

an die Krise in Europas Kornkammer und als Symbol für Auferstehung und Ernährung – Mehl als alltägliches Material, das uns als Gesellschaft verbindet und zusammenhält. «Organ Within» im Kirchenschiff der evangelischen Kirche in Beluj war eine Klanginstallation kombiniert mit einem abstrakten Video. Die Kirchenorgel verstummte in den letzten Jahren mangels staatlicher finanzieller Unterstützung – durch die lebendige Klanginstallation erhält sie einen neuen Atem.

Text: Elmar Gangl, Kultur-Traversal,
Fotos: Karin Ospelt, Martina Morger



Karin Ospelt, Elmar Gangl und Martina Morger (v. l.) während einer Tageswanderung bei «Into the Miracles».